

---

Subject: Haarlinie nach oben versetzen

Posted by [Guter Mann](#) on Fri, 27 May 2016 10:59:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an alle Haarverrückten,

ich habe an dieser Stelle eine ungewöhnliche Frage, die aber durchaus Relevanz hat. Häufig wird bei jungen Patienten eine relativ niedrige Haarlinie verpflanzt. Bei Fortschreitendem Haarausfall wäre es dann theoretisch sinnvoll die Haarlinie nach oben zu verschieben und die gewonnenen Grafts zur Verdichtung am Oberkopf oder an der Tonsur zu nutzen.

Besteht eine Möglichkeit die Haare aus der Haarlinie so zu entnehmen, dass keine Narben auf der Stirn übrig bleiben. Muss hier die FUE Nadelstärke ggf. einfach etwas geringer gewählt werden?

Sodass auf grund transections einfach zwei Behandlungen nötig werden?

Ich schreibe auch aus persönlichem Anliegen. Vor einigen Monaten hatte ich eine Haartransplantation bei der eine Haarlinie gesetzt wurde, die meine Haarinsel im Stirnbereich komplett miteinbezieht. Hierdurch habe ich eine Haarlinie mit einer relativ tiefen sitzenden Spitze und starken Geheimratsecken. Ich fände es im Nachhinein ästhetischer einen höheren Haaransatz zu haben, sodass die Geheimratsecken nicht so präsent wirken. Außerdem würde ich die Grafts lieber für den Hinterkopf verwenden.

Azar verwendet z.B. sehr feine Nadeln, hat dafür aber mit transsektionierten Grafts zu kämpfen.

Meine spezifische Frage lautet somit: Ist es möglich Grafts derart fein zu entnehmen, dass keine sichtbare Narbe im Stirnbereich übrig bleibt?

Ich habe sehr helle Haut, was im Bezug auf Narbenbildung vorteilhaft ist. In meinem Fall handelt es sich um ca. 300 Grafts.

Vielleicht kann der ein oder andere ja seinen Senf dazu geben.

Grüße

---